Koloniale Kontinuitäten Oldenburg

RASSISMUS & WIDERSTAND

MITTWOCH
13.03.
18:00 - 19:30

Edith-Russ-Haus
Katharinenstraße 23
26121 Oldenburg
hybrid

(TRANS)LOKALER LESEKREIS ZU KOLONIALEN KONTINUITÄTEN

zu den Büchern

Semra Ertan: Mein Name ist Ausländer (2020/3)

&

Fatma Aydemir: Dschinns (2022)

Für die Zugangsdaten bitte eine E-Mail an:

info@kolonialismusoldenburg.de

DONNERSTAG
14.03.
18:00 - 19:30

Stadtmuseum
Markt 2-3
Eingang Pistolenstraße
26122 Oldenburg
hybrid

OFFENES ARBEITSKREIS-TREFFEN

Für die Zugangsdaten bitte eine E-Mail an:

info@kolonialismusoldenburg.de

CUMA GÜNÜ
05.04.
saat 18:00'de

Cine k'da
Bahnhofstraße 11
26122 Oldenburg

DIRENIŞIN SÜREKLİLİĞİ

Almanca ve Türkçe sanatçı konuşması, okuma ve film sunumu

Davetliler: Cana Bilir-Meier, Semra Ertan İnisiyatifi ve Talya Feldman

İzleyicilerle diyalog içerisinde, Cana Bilir-Meier ve Talya Feldman popüler medyalarda ve toplumda hakim olan şiddetinkarşısına çıkabilmek adına geliştirdikleri sanatsal stratejileritartışacaklar.

Dirençleri, eşitlikçi ve saygılı iletişimi teşvikeden alternatif dil ve imgelerin kullanımında kendinigösteriyor.

FREITAG
05.04.
18:00

Cine k
Bahnhofstraße 11
26122 Oldenburg

KONTINUITÄTEN VON WIDERSTAND

*Künstler*innengespräch, Lesung und Filmpräsentation in deutscher und türkischer Sprache*

Zu Gast: Cana Bilir-Meier, Semra Ertan Initiative und Talya Feldman

Im Dialog mit dem anwesenden Publikum diskutieren Cana Bilir-Meier und Talya Feldman, welche künstlerischen Strategien sie entwickelt haben, um der vorherrschenden Gewalt-präsenz in der Gesellschaft und in den populären Medien etwas entgegenzusetzen.

Ihre Widerständigkeit äußert sich in der Verwendung einer alternativen Sprache und von Bildern, die an eine gleichberechtigende und respektvolle Kommunikation appellieren.

MITTWOCH
10.04.
18:00

Cine k
Bahnhofstraße 11
26122 Oldenburg

AŞK, VE ÖLÜM / MARK D-MARK UND TOD

Regie: Cem Kaya, 2022, 96 Min.

Film, Gespräch, Musik

Zu Gast: Soniya Alkis & Helin Basgürboga

"Liebe, D-Mark und Tod" erzählt die Geschichte der einzigartigen Musik von türkischen Arbeits-migrant*innen und ihren Enkelkindern in Deutschland. Kayas Film entdeckt diese musikalische Kultur und eröffnet seinen Zuschauer*innen neue Perspektiven auf gesellschaftspolitische Diskussionen um Heimat, Identität und Partizipation.

Mit unseren Gästen sprechen wir über den Film und erweitern die Diskussion um eine geschlechterkritische Perspektive. Dazu gibt es musikalische Begleitung durch Helin Basgürboga.

MITTWOCH
24.04.
18:00

Cine k
Bahnhofstraße 11
26122 Oldenburg

GLEIS 11

Ein Dokumentarfilm von Çağdaş Eren Yüksel, 2020, 62 Min.

Film und Gespräch

Die Dokumentation handelt von der Geschichte der ersten Generation von Arbeits-migrant*innen in Westdeutschland. Am Gleis 11, am Münchner Haupt-bahnhof, kamen damals ein Großteil der sogenannten Gast-arbeiter*innen in Deutschland an.

Zu Gast:
Dr.in Fatoş Atali-Timmer

Für weitere Informationen und Tickets den QR Code scannen.

Eine Reihe in Kooperation des Arbeitskreises Koloniale Kontinuitäten mit verschiedenen Akteur*innen.
Im Sommer 2024 geht es weiter!

Gestaltung: Christoph Wollesen
Illustration nach Filmstill aus „Liebe, D-Mark und Tod"